



## Vorwort

Sportvereine stehen in unserem Land als gesellschaftlicher Integrationsfaktor ganz oben! Sporttreiben in der Gemeinschaft und im Verein vermittelt Toleranz, fairen Umgang und Akzeptanz von Regeln! Sportangebote können eine gewaltpräventive Wirkung entfalten, da sie vor allem Jugendlichen ein attraktives, pädagogisch begleitetes Freizeitangebot bieten, somit Gelegenheitsstrukturen für Jugendgewalt vermindern und im Rahmen sportorientierter Präventionsarbeit auf die Anerkennung bestimmter Werte hinarbeiten!

Aber – es gibt auch die Kehrseiten im Sport!

Im Sport besteht oft ein ausgeprägtes Vertrauensverhältnis zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Hier müssen wir besonders sensibel für mögliche Gefahren sein, denn durch die spezielle – auch körperliche – Nähe entstehen potenzielle Gelegenheiten zu **sexualisierter Gewalt**.

Sport ist Vielfalt, doch der organisierte Sport ist immer auch ein Spiegelbild der Gesellschaft. Einer Gesellschaft, in der auch Anfeindungen und Ausgrenzungen festzustellen sind. Dies findet sich dementsprechend auch in den Sportvereinen wieder. **Rassismus, Extremismus** zerstören das, wofür Sport steht: Fairness und Miteinander.

Viele Spiele im **Amateurfußball** müssen vermehrt wegen Diskriminierungen und **Gewalt** gegenüber Spielern, Fans und Schiedsrichtern abgebrochen werden: Ausschreitungen gegenüber Schiedsrichtern, Rudelbildungen und Beleidigungen zwischen Spielern und Betreuern. Auch die Fans werden zunehmend lauter und aggressiver.

Miteinander wollen wir uns unterstützt von Fachleuten den Herausforderungen stellen,

- wie wir Kinder und Jugendliche im Sport besser vor sexualisierter Gewalt schützen und sensibilisieren können,
- wie wir frühzeitig eine klare Haltung in unseren Vereinen gegen Extremismus und Rassismus etablieren können und
- wie wir noch besser der Gewalt im Amateurfußball die Rote Karte zeigen können.

Eine große Freude wird es sein, den **Landespräventionspreis 2023** für herausragende Projekte rund um das Thema „Sport statt Gewalt“ in unserem Land zu verleihen.

Wir laden Sie herzlich ein, am 12. Landespräventionstag **„Sport statt Gewalt – Hass, Sexismus und Extremismus entgegnetreten!“** im Ostseestadion in Rostock teilzunehmen.

Monika-Maria Kunisch  
Geschäftsführerin Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung

## Programm

Durch den 12. Landespräventionstag führt Journalistin **Dörthe Graner-Helmecke (NDR)**.

08.00 - 08.45 Uhr Ankommen, Imbiss, Messe der Aussteller

### 09.00 - 09.30 Uhr **Eröffnungsrunde**

Moderatorin **Dörthe Graner-Helmecke (NDR)** mit **Christian Pegel** (Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung MV, Vorsitzender des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung), **Stefanie Drese** (Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport MV) und **Andreas Bluhm** (Präsident des Landessportbundes M-V e. V.)

### 09.30 - 10.00 Uhr **Übergabe des Landespräventionspreises 2023**

**Laudationes** der Preisträger durch Moderatorin Dörthe Graner-Helmecke  
**Übergabe** der Preise durch **Minister Pegel, Ministerin Drese** und **Landessportbundpräsident Bluhm**

10.00 - 10.30 Uhr **Pause**

10.30 - 11.15 Uhr **Prof. Dr. Bettina Rulofs** (Institut für Soziologie und Genderforschung Sporthochschule Köln)  
**„Sexualisierte Gewalt und Missbrauch im Sport – vom Tabu zur Prävention und Aufarbeitung?“**

### 11.15 - 11.30 Uhr **Vorstellung der Referent\*innen der Workshops**

- **Prof. Dr. Bettina Rulofs:** Sexualisierte Gewalt/Kinderschutz
- **Robert Claus und Ruben Castro:** Sport und Extremismus
- **Dr. Heiko Lex:** Gewalt im Amateurfußball

11.30 - 12.30 Uhr **Mittagspause**

### 12.30 - 14.00 Uhr **Workshop 1 (Sexualisierte Gewalt/Kinderschutz)**

**„Schutzkonzepte in Sportvereinen – Prävention, Intervention, Aufarbeitung“**

Moderation: **Kerstin Mai** (LSB M-V e. V., Präventionsbeauftragte)

Referentin: **Prof. Dr. Bettina Rulofs** (Institut für Soziologie und Genderforschung Sporthochschule Köln)

### **Workshop 2 (Sport und Extremismus/Rassismus)**

**„Rechtsextremismus im Sport – Prävention und Gegenstrategien“**

Moderation: **Dirk Brokatzki** (LSB M-V e. V., Projektleiter Mobile Beratung im Sport [MoBiS])

Referenten: **Robert Claus** (Kompetenzgruppe Fankulturen und Sport bezogene Soziale Arbeit, KoFaSg GmbH Hannover),

**Ruben Castro** (Vorstandsmitglied & Trainer bei Africa United SportsClub e.V.)

### **Workshop 3 (Gewalt im Amateurfußball)**

**„Fairplay auf und neben dem Platz – Notwendigkeit und Möglichkeiten der Gewaltprävention im Amateurfußball“**

Moderation: **Armin Schlender**, Vorsitzender der AG Sport und Gewaltprävention des LfK

Referent: **Dr. Heiko Lex**, Präsident des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern

14.15 - 14.45 Uhr **Podiumsgespräch zur Auswertung der Workshops**

**Dörthe Graner-Helmecke** mit den Referent\*innen der Workshops

14.45 - 14.50 Uhr **Abschluss und Ausblick**

**Monika-Maria Kunisch** (Geschäftsführerin des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung) und **Armin Schlender** (Vorsitzender AG Sport und Gewaltprävention)